

Meuterei beim Wasserball

Land unter bei den Wasserballern! Wie BILD erfuhr, hat die Nationalmannschaft gegen Bundestrainer Nebojsa Novoselac (40) rebelliert, der daraufhin beurlaubt wurde.

Beim Lehrgang in Hannover, der derzeit mit der kanadischen Mannschaft absolviert wird, fehlt Novoselac. Offizielle Begründung: Überstunden abbummeln. Was für eine peinliche Erklärung! CoTrainer Milan Sagat hat derzeit das Kommando.

Zwischen dem Team, das zu einem Großteil aus den Wasserfreunden Spandau besteht, und dem Coach kam es zum Krach. Kein Wunder, denn der Serbe trainierte zuvor Spandau und hatte auch da zuletzt Probleme.

Nun eskalierte die Situation. In einem Brand-Brief an DSV-Präsidentin Christa Thiel, unterzeichnet von ALLEN Nationalspielern, also auch denen aus Duisburg und Hannover, heißt es: „Keiner von uns konnte seit der Einsetzung des Trainers sein Maximum erreichen. Wir sehen die OlympiaQualifikation gefährdet. Wir wurden beschimpft. Er hat demotiviert statt motiviert.“

Mit einem Team-Building beim Skifahren sollte zuvor die Situation entschärft werden. Dazu schickte der Verband zwei Psychologen mit. Deren Fazit: „Schmeißt die Mannschaft raus.“ Da Deutschland mit guten Wasserballern nicht gesegnet ist, flog letztlich doch wieder der Coach.

Und wer wird Nachfolger? Die Spieler wollen Ex-Nationalspieler Sören Mackeben (35). Der trainiert derzeit die U17 von Spandau, hat null Erfahrung im Männer-Bereich. Und in vier Wochen beginnt die EM-Qualifikation, die Weltliga läuft schon.

Der Vertrag von Novoselac läuft noch bis 2016. Im Sommer wurde ein Trainer-Wechsel verpasst. Ein Insider zu BILD: „Der Wechsel wurde ins Gespräch gebracht, aber nicht vollzogen. Die Probleme waren damals schon da...“